

**Protokoll der
14. ordentlichen Generalversammlung
der Aktionäre der**

Jungfraubahn Holding AG

**Montag, 19. Mai 2008
14:00 Uhr, Kursaal Interlaken**

Traktanden:

1. Geschäftsbericht mit Jahresbericht und Jahresrechnung 2007, Konzernrechnung 2007, Berichte der Revisionsstelle und des Konzernprüfers
2. Verwendung des Bilanzgewinnes und Dividendenbeschluss
3. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung
4. Statutenänderung
5. Wahlen
Revisionsstelle und Konzernprüfer
6. Verschiedenes

Vorsitz:	Prof. Dr. Thomas Bieger, Verwaltungsratspräsident
Protokoll:	Christoph Schläppi Reto Grogg, Notar (Traktandum 4)

Prof. Dr. Thomas Bieger, Verwaltungsratspräsident, begrüsst die anwesenden Aktionärinnen, Aktionäre und Gäste sowie den unabhängigen Stimmrechtsvertreter, Herrn Notar Thomas Hofer. Er erklärt die Generalversammlung als eröffnet und macht folgende formelle Feststellungen:

- Die Generalversammlung wurde mit Einladung an die Aktionärinnen und Aktionäre – verschickt am 24. April 2008 – und mit Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 25. April 2008 sowie in verschiedenen Tageszeitungen gemäss Art. 9 der Statuten form- und fristgerecht einberufen.
- Der Geschäftsbericht mit Jahresbericht und Jahresrechnung, der Bericht der Revisionsstelle, die Konzernrechnung und der Bericht des Konzernprüfers haben seit dem 25. April 2008 am Sitz der Gesellschaft zur Einsichtnahme durch die Aktionäre aufgelegt.

Die Gelegenheit zur Wortmeldung zu diesen formellen Feststellungen wird nicht benutzt.

Konstituierung

Nach Art. 13 der Statuten führt der Präsident des Verwaltungsrates den Vorsitz. Als Sekretär bezeichnet er Herrn Christoph Schläppi und für Traktandum 4 Herrn Notar Reto Grogg. Als Stimmzähler bestimmt er

- Fritz Erni, Buechweg 250, 4493 Wenslingen
- Leo Meichtry, Hagnau 7, 4657 Dulliken

Die Revisionsstelle bzw. der Konzernprüfer, die KPMG AG, Gümligen, ist vertreten durch Herrn Christoph Andenmatten. Der Präsident gibt weiter bekannt, dass Verwaltungsrat und Geschäftsleitung vollzählig anwesend sind. Danach erläutert er das Abstimmungsverfahren.

Präsenz:

Aktienkapital:	CHF 11'670'000
Aktien:	5'835'000 Namenaktien à nom. CHF 2 (Einheitsaktie)
Aktienstimmen:	5'259'750 (Eigener Besitz: 575'250)

Es wird folgende Präsenz festgestellt:

Anwesende Aktionäre:	965
Vertretene Aktienstimmen:	1'686'255
Vertretenes stimmberechtigtes Aktienkapital:	32,1%

Institutionelle Vertretungen (Stimmen):	585'879
- Depotstimmen:	keine
- Organvertretung:	559'109
- Unabhängiger Stimmrechtsvertreter:	26'788

1. Geschäftsbericht mit Jahresbericht und Jahresrechnung 2007, Konzernrechnung 2007, Berichte der Revisionsstelle und des Konzernprüfers

In seinem Referat äussert sich der Vorsitzende ergänzend zum schriftlich vorliegenden Geschäftsbericht zu folgenden Themen:

- *Strategische Ausrichtung und die Ergebnisse aus dem Jahr 2007*
- *Beitrag der Geschäftsfelder zum Rekordergebnis, Vorteile der Diversifikation*
- *Übertreffen der Wachstumsprognosen, Wachstum auf Kurs*
- *Spannende Perspektiven einer nachhaltigen Entwicklung, Machbarkeitsstudie für eine Doppellerschliessung des Jungfraujochs*
- *Verwaltungsrat und Geschäftsleitung (inkl. Entschädigungsfragen)*
- *Erste Monate 2008 (inkl. Veränderungen im Aktionariat)*
- *Dank.*

Anschliessend erteilt er das Wort Walter Steuri, Vorsitzender der Geschäftsleitung. Dieser bespricht folgende Punkte:

- *Das Rekordergebnis von 2006 wurde nochmals übertroffen (Kommentar zum Ergebnis und zur Konzernrechnung)*
- *Entwicklung der JBH Aktie*
- *Highlights des Berichtsjahres*
- *Verlauf Wintersaison 2007/08 und Ausblick*

Anm.: Die Referate werden im Internet publiziert.

Nach diesen beiden Vorträgen eröffnet der Vorsitzende die

Diskussion:

René Hörni, Rüschlikon

erinnert daran, dass er letztes Jahr gewünscht habe, die Zahl der Aktionäre und die Höhe des DispoBestandes sei im Geschäftsbericht zu publizieren. Leider sei dies nicht geschehen. Weiter bemängelt er, dass dem Geschäftsbericht entnommen werden könne, dass die Parkhaus Lauterbrunnen AG eine Dividende von CHF 50 ausschütete, dass man jedoch keine Angaben zu der entsprechenden Aktie finde und daher den Wert dieser Ausschüttung nicht bemessen könne. Schliesslich stellt Herr Hörni – wobei er bewusst der Diskussion unter Traktandum 2 vorgreife, um sich dort nicht nochmals zu Wort melden zu müssen – fest, dass die vorgeschlagene Dividendenerhöhung auf bloss CHF 1.40 ungenügend sei. Schliesslich repräsentiere die JBH-Aktie nach den vorliegenden Zahlen einen Wert von CHF 61.20 und somit werde das Engagement der Aktionäre mit lediglich 2.29% verzinst.

Der Vorsitzende

nimmt die Haltung von Herrn Hörni in Sachen Dividende zur Kenntnis. Er versichert, unter Traktandum 2 die Beweggründe des Verwaltungsrates zu erläutern. Danach ersucht er Walter Steuri, Herrn Hörni die gewünschten Auskünfte zum Aktionariat und zur Aktie der Parkhaus Lauterbrunnen AG zu erteilen.

Walter Steuri (CEO)

teilt mit, dass die Jungfraubahn Holding AG über 11'390 eingetragene Aktionärinnen und Aktionäre verfüge und dass diese 90,45% des Aktienkapitals auf sich vereinigen würden. Der DispoBestand betrage somit lediglich 9,55%. Von den eingetragenen Aktionärinnen und Aktionären seien 97,87% Schweizer.

Weiter führt er aus, dass die Jungfraubahn Holding AG bei der Parkhaus Lauterbrunnen AG mit $\frac{2}{3}$ am Aktienkapital von CHF 1 Mio. beteiligt sei. Dieses sei in Aktien à CHF 1000 aufgeteilt. Die Beteiligung der Jungfraubahn Holding AG belaufe sich somit auf 667 Aktien bzw. CHF 667'000.

*Keine weiteren
Wortmeldungen*

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass der Bericht des Konzernprüfers auf Seite 50 und der Bericht der Revisionsstelle auf Seite 59 im Jahresbericht zu finden sind. Die Revisionsstelle hat keine mündlichen Ergänzungen anzubringen.

Abstimmung:

Der Vorsitzende teilt mit, dass er über die Konzernrechnung und den Geschäftsbericht gemeinsam abstimmen will. Dagegen werden keine Einwände erhoben.

Antrag des Verwaltungsrates:

Genehmigung des Geschäftsberichtes mit Jahresbericht und Jahresrechnung 2007 sowie der Konzernrechnung 2007.

Beschluss: Der Geschäftsbericht mit Jahresbericht und Jahresrechnung 2007 sowie die Konzernrechnung 2007 wird mit einzelnen Neinstimmen und einzelnen Enthaltungen genehmigt.

2. Verwendung des Bilanzgewinns und Dividendenbeschluss

Die Generalversammlung hat über die Verwendung des folgenden Bilanzgewinns zu befinden:

Jahresgewinn 2007	CHF 16'115'054
Gewinnvortrag gemäss Jahresrechnung	<u>CHF 30'698'328</u>
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	<u>CHF 46'813'382</u>

Der Verwaltungsrat beantragt, eine Bruttodividende von CHF 1.40 pro Aktie à nom. CHF 2 auszuschütten. Ergänzend zum Antrag hält der Vorsitzende fest, dass die Fälligkeit der Dividende per 23. Mai 2008 vorgesehen sei. Als Erläuterung zum Antrag sagt er, dass bei der Festsetzung der Dividende immer eine gute Balance zwischen der Ausschüttung und der Einbehaltung genügender Mittel zur Sicherung der Zukunft des Unternehmens gefunden werden müsse. Darum halte sich der Verwaltungsrat an eine längerfristig festgelegte Ausschüttungskote. Definiert sei diese mit einer gewissen Bandbreite. Es sei ein Gebot der Vorsicht, dass man sich nach einem Rekordjahr, von dem man nicht einfach so annehmen dürfe, dass es sich beliebig wiederhole, eher im unteren Bereich der Spanne bewege.

Diskussion:

Keine Wortmeldungen

Abstimmung:

Antrag des Verwaltungsrates:

Ausschüttung einer Dividende auf 5'835'000 Aktien von CHF 1.40 pro Aktie à nom. CHF 2 (CHF 8'169'000) und Vortrag auf neue Rechnung von CHF 38'644'382.

Beschluss: Die Verwendung des Bilanzgewinns von CHF 46'813'382 wird mit einzelnen Neinstimmen und einzelnen Enthaltungen wie folgt festgelegt: Ausschüttung einer Bruttodividende von CHF 1.40 pro Aktie à nom. CHF 2 fällig per 23. Mai 2008, ausmachend CHF 8'169'000, und Vortrag auf neue Rechnung von CHF 38'644'382.

3. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass er beabsichtige, über die Décharge für alle Verwaltungsräte und für alle Mitglieder der Geschäftsleitung gemeinsam abzustimmen.

Diskussion:

Keine Wortmeldungen

Abstimmung:

Antrag des Verwaltungsrates:

Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Verwaltungsräte, die Personen, die in irgendeiner Weise an der Geschäftsführung teilgenommen haben, und die Organvertretung von der Abstimmung zu diesem Traktandum ausgeschlossen sind.

Beschluss: Dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung wird mit grosser Mehrheit Entlastung erteilt.

Von denjenigen, die Nein stimmen oder sich enthalten, wünscht niemand namentlich ins Protokoll aufgenommen zu werden.

4. Statutenänderung

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, Art. 17 der Statuten (Anzahl der Verwaltungsräte) anzupassen. Über die Verhandlungen, die Abstimmung und den Beschluss zu diesem Traktandum wird von Herrn Notar Reto Grogg in einer öffentlichen Urkunde ein separates Protokoll erstellt. Dieses wird vorliegendem Protokoll beigeheftet. Der Urkunde des Notars kann Folgendes entnommen werden:

Beschluss: Artikel 17 Absatz 1 der Statuten lautet neu wie folgt: *Der Verwaltungsrat besteht aus fünf bis neun Mitgliedern, die von der Generalversammlung auf eine Amtsdauer von drei Jahren gewählt werden. Vor Ablauf der Amtsdauer notwendig werdende Ersatzwahlen sind nur für die Amtsdauer des ersetzten Mitgliedes gültig.*

5. Wahlen

Revisionsstelle und Konzernprüfer

Diskussion:

Keine Wortmeldungen

Wahl:

Antrag des Verwaltungsrates:

Wahl der KPMG AG, Gümligen, für das Jahr 2008.

Ergebnis: Die KPMG AG, Gümligen, wird mit grossem Mehr für ein Jahr als Revisionsstelle und Konzernprüfer gewählt.

5. Verschiedenes

Unter Verschiedenem weist der Vorsitzende auf das Aktionärsangebot hin: Als kleines Dankeschön für die Treue der Aktionärinnen und Aktionäre und damit sie mit dem Unternehmen den 100 Jahr Geburtstag feiern können, wurde jedem Aktionär ein Bon für eine Gratisfahrt auf den Harder und ein Gutschein für das legendäre Sunntig-Zmorge zum Preis von lediglich CHF 15 überreicht. Dieses Angebot umfasst die Fahrt mit den neuen Panorama Wagen der Harderbahn.

Der Präsident gibt anschliessend das Wort frei zur:

Diskussion und Fragestellung:

Keine Wortmeldungen

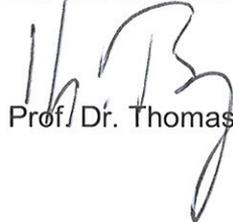
Der Vorsitzende erteilt das Wort Herrn Urs Kessler, designierter CEO der Jungfraubahnen, der sich den Aktionärinnen und Aktionären persönlich vorstellt. Seine Ausführungen stehen unter dem Motto „gemeinsam in die Zukunft“.

Der Vorsitzende schliesst die Versammlung um 15:35 Uhr mit dem Dank für das aktive Interesse an der Jungfraubahn Holding AG und lädt die Aktionärinnen und Aktionäre zu einem Zvieri-Apéro ein.

Resultate der Abstimmungen¹:

Traktandum 1 (Geschäftsbericht)	1'690'088	JA	10	NEIN	50	Enthaltungen
Traktandum 2 (Gewinnverwendung):	1'681'660	JA	8068	NEIN	320	Enthaltungen
Traktandum 3 (Décharge, ausgeschlossen: 664'665):	1'024'600	JA	460	NEIN	343	Enthaltungen
Traktandum 4 (Statutenänderung):	1'687'449	JA	1680	NEIN	1039	Enthaltungen
Traktandum 4 (Wahl Revisionsstelle / Konzernprüfer):						gewählt mit 1'689'150 Stimmen

Der Vorsitzende:



Prof. Dr. Thomas Bieger

Der Sekretär:



Christoph Schläppi

Die Stimmzähler:



Fritz Erni



Leo Meichtry

¹ Die Präsenz wird anhand der laufenden Kontrolle der Ein- und Austritte in den Saal ständig aktualisiert. Nach der vorne protokollierten Bekanntgabe durch den Vorsitzenden gesellten sich noch 11 Aktionäre mit insgesamt 3'963 Stimmen zur Versammlung. Eine Aktionärin mit 50 Stimmen hat diese vorzeitig verlassen. Während den Abstimmungen hat das Total der an der GV vertretenen Aktienstimmen zudem leicht variiert.